

## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Bezeichnung: Tannin  
Artikel Nummer und Handelsname:  
G205 Tannin Supra, G207 TanninRM, G209 Tannin de Chene, G210 KELLER-Tannin G384KELLER UvaTan®, G385 KELLER UvaTan® TK, G386 KELLER UvaTan® BS

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Weinbehandlungsmittel

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Max F. Keller GmbH, Produkte für Getränkebehandlung  
D - 68169 Mannheim, Einsteinstraße 14a,  
Auskunftgebender Bereich: Produkte für Getränkebehandlung  
Tel. 0621 - 3227979, Fax 0621 - 3227927  
E-Mail fachkundige Person: [Sicherheitsdatenblatt@keller-mannheim.de](mailto:Sicherheitsdatenblatt@keller-mannheim.de)

### 1.4. Notruf

+49 621 322 79 0, Beratung in deutscher Sprache

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung EG-Nr. 1272/2008**  
Nicht klassifiziert. Keine gefährliche Substanz oder Mischung.  
**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**  
Nicht klassifiziert.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung EG-VO 1272/2008**  
Keine gefährliche Substanz oder Mischung. Das Produkt ist nicht eingestuft und gekennzeichnet gemäß GHS.

### 2.3. Sonstige Gefahren

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**  
PBT: nicht anwendbar  
vPvB: nicht anwendbar

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Produkt ist ein Gemisch

### 3.2. Gemische

Tannine sind Naturprodukte mit wechselnder Zusammensetzung.

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**  
Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen.  
**Nach Einatmen:**  
Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:**

Mit Wasser und Seife abwaschen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiterspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1. Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Geeignet: Wasser, Schaum, CO<sub>2</sub>, Löschpulver.

Ungeeignet: Keine.

Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

**5.2. Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren**

**Spezifische Risiken**

Das Produkt ist brennbar. Es können im Brandfall gefährliche Brandgase oder Dämpfe auftreten.

**5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt in Verbindung mit Wasser.

**Weitere Informationen:**

Gase/Dampf/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: Dampf/Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.

Das Einatmen von Staub vermeiden. Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und/oder bei Freisetzung (Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Produkt unter Vermeidung von Staubbildung aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Essen Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor dem Betreten der Sozialräume wechseln. Staub- oder Aerosolbildung vermeiden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken lagern. Staubbildung minimieren. Behälter geschlossen halten und verpacktes Produkt so lagern, dass keine Beschädigungen entstehen können.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Keine Arbeitsplatzgrenzwert. Allgemeinen AGW-Staub beachten

#### DNEL / PNEC

Keine DNELs oder PNECs vorhanden.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Individuelle Schutzmaßnahmen – persönliche Schutzausrüstung

##### Technische Schutzmaßnahmen:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 7.

##### Augenschutz:

Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild.

##### Haut und Körperschutz

Schutzkleidung.

##### Handschutz:

Erfahrungsgemäß sind die Handschuhmaterialien Polychloropren (Neopren), Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Fluorkautschuk (Viton) und Polyvinylchlorid (PVC) geeignet zum Schutz gegenüber nicht gelösten Feststoffen.

##### Atemschutz:

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen/Stäuben.

Empfohlener Filtertyp: Filter P2

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

##### Hygienemaßnahmen:

Nach Arbeitsende Hände, Unterarme und Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung sofort wechseln und vor dem erneuten Gebrauch waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Ausbreitung in die Umwelt vermeiden.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Pulver
Farbe	braun
Geruch	kein
pH-Wert	5 bis 6 (20°C), in wässriger Suspension
Schmelzbereich:	keine Daten vorhanden
Siedepunkt	keine Daten vorhanden

Siedebereich	keine Daten vorhanden
Flammpunkt	keine Daten vorhanden
Verdampfungsgeschw.	keine Daten vorhanden
Entzündlichkeit	keine Daten vorhanden
Explosionsgrenze	untere Explosionsgrenze: keine Daten vorhanden obere Explosionsgrenze: keine Daten vorhanden
Dampfdruck	keine Daten vorhanden
Relative Dampfdichte	keine Daten vorhanden
Löslichkeit	komplett in Wasser.
log Pow	keine Daten vorhanden
Zündtemperatur	keine Daten vorhanden
Entzündbarkeit	keine Daten vorhanden
Flammpunkt	keine Daten vorhanden
Dichte	keine Daten vorhanden
Schüttdichte	keine Daten vorhanden

## 9.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Nicht reaktiv.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter geeigneten Lagerbedingungen (siehe Abschnitt 7).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Staubbildung vermeiden.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Oral LD <sub>50</sub> Ratte	> 5g/kg
Methode	OECD-Prüflinie 420
Dermal	Keine Daten verfügbar.
Inhalativ	Keine Daten verfügbar.

#### Reizwirkung

Keine Daten verfügbar.

#### Sensibilisierung

Keine Daten verfügbar.

**Gentoxizität in vitro**

Nicht bestimmt.

**Kanzerogenität**

Nicht bestimmt.

**Reproduktive Toxizität**

Nicht bestimmt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition:**

Nicht bestimmt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition:**

Nicht bestimmt.

**Aspirationsgefahr:**

Nicht bestimmt.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Fischtoxizität**

Nicht bestimmt.

**Daphnientoxizität:**

Nicht bestimmt.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Vollständig abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB-Beurteilung ist nicht verfügbar.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine signifikanten Effekte oder kritische Gefahren bekannt.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff erfüllt die Kriterien für eine PBT/vPvB-Beurteilung nicht.

### 12.6. Andere schädliche Effekte

Keine.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Empfehlung:**

Die Entstehung von Abfall sollte vermieden bzw. minimalisiert werden. Das Produkt darf nicht in das Abwassersystem gelangen. Produktreste sind unter Beachtung nationaler sowie regionaler Vorschriften zu entsorgen.

**Entsorgungsmethoden**

Es sind keine besonderen Entsorgungsmethoden notwendig, jedoch sind behördliche Vorschriften zu beachten.

**Verunreinigte Verpackungen**

Es sind keine besonderen Entsorgungsmethoden notwendig, jedoch sind behördliche Vorschriften zu beachten.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

		ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1.	UN-Nummer	keine	no	no	no
14.2.	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
14.3.	Transportgefahrenklassen				
14.4.	Verpackungsgruppe				
14.5.	Umweltgefahren	keine	no	no	no
14.6.	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender				

### 14.7. Massenbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifischen Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK1 schwach wassergefährdend.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich: Produkte für Getränkebehandlung

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, gemäß Datum der Ausgabe, werden als wahrheitsgemäß und richtig angesehen. Die Genauigkeit oder Vollständigkeit dieser Angaben, Empfehlungen oder Vorschläge jeglicher Art sind ohne Gewähr. Da die Anwendungsbedingungen außerhalb der Kontrolle unseres Unternehmens liegen, trägt der Anwender die Verantwortung für die Schaffung von Bedingungen, welche einen sicheren Gebrauch dieses Produktes zulassen. Die Angaben in diesem Blatt sind keine analytischen Spezifikationen.

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen des marchandises dangereuses par route

ADN: Accord européen relative au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieure

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

BG Chemie: Berufsgenossenschaft Chemie

DNEL: Derived No-Effect Level

EINECS: european inventory of existing commercial chemical substances

CAS: Chemical Abstracts Service

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

IMDG: International maritime code for dangerous goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organization

LC<sub>50</sub>: Lethal Concentration, 50%

LD<sub>50</sub>: Lethal Dose, 50%

PBT: persistent, bioaccumulativ, toxic

PNEC: Predicted No-Effect Concentration

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer

VCI: Verband der Chemischen Industrie

vPvB: very persistent, very bioaccumulativ